

27.07.2017

Kleine Anfrage 147

des Abgeordneten Sven W. Tritschler AfD

Ausschreitungen beim G20-Gipfel in Hamburg: Welche Gruppen aus NRW waren beteiligt?

Am 7. und 8. Juli 2017 fand in Hamburg das Treffen der „Gruppe der 20“ („G20“) statt. Im Umfeld des Treffens kam es zu einem bisher ungekannten Ausmaß linksextremer Gewalt. Innenminister Herbert Reul erklärte im Rahmen der Aktuellen Stunde im nordrhein-westfälischen Landtag am 13. Juli 2017, dass nach Erkenntnissen des Innenministeriums bis zu 800 gewaltbereite Linksextreme aus Nordrhein-Westfalen vorgehabt hätten, nach Hamburg zu reisen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, dass Mitglieder oder Beschäftigte einer der folgenden Organisationen, Gruppen oder Einrichtungen an den Ausschreitungen im Rahmen des G20-Gipfels beteiligt waren: „Cenî-Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V.“, „SJD - Die Falken KV Düsseldorf“, „Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Düsseldorf/Neuss“, „Buchhandlung BiBaBuZe“, „ZAKK“, „I Furiosi“, „Antifaschistische Linke Düsseldorf“, „Raccoone-Records“, „Navenda Kurda e.V.“, „International Platform Against Isolation“, „Soli Cuba e.V.“, „SDAJ“, „Rhythms of Resistance Düsseldorf“, „DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst“, „DKP Düsseldorf“, „Linksjugend Solid“, „Attac“, „DIE LINKE. Düsseldorf“, „Interventionistische Linke Düsseldorf [see red!]“, „STAY! Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative“, „Düsseldorf stellt sich Quer (DssQ)“, „TERZ – StattZeitung für Düsseldorf“, „VVN-BdA Düsseldorf“, „FIDEF-Düsseldorf“, „Flüchtlingsrat Düsseldorf“, „DGB Jugend Düsseldorf“?
2. Falls ja, um welche Gruppen handelt es sich und was wird den Personen jeweils vorgeworfen?
3. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, dass eine oder mehrere der oben genannten Gruppen, Organisationen oder Einrichtungen im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel zu Gewalt oder zu rechtswidrigen Protesten aufgerufen haben und wenn ja, welche?

Datum des Originals: 26.07.2017/Ausgegeben: 28.07.2017

4. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, dass eine oder mehrere der oben genannten Gruppen, Organisationen oder Einrichtungen im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel zu Demonstrationen aufgerufen haben, während derer es zu Gewalt oder anderen rechtswidrigen Handlungen kam?

Sven W. Tritschler